

Weiterführende Literatur

Die beiden Autoren Andreas Dornheim (Gründungsmitglied der Willy-Aron-Gesellschaft e.V.) und Thomas Schindler veröffentlichen im Dezember 2006 unter dem Titel "Wilhelm Aron (1907-1933) - Jude, NS-Gegner, Sozialdemokrat und Verbindungsstudent" eine Biografie Willy Arons.

Zum Inhalt

Wilhelm Aron (1907-1933) war der Sohn eines Bamberger Rechtsanwalts. Bereits als Jugendlicher, im Alter von 14 Jahren, schloss er sich der Sozialistischen Arbeiterjugend und der SPD an. Nach dem Abitur 1925 studierte er Jura und wurde Mitglied der schlagenden Studentenverbindung Wirceburgia. Gleichwohl blieb er der Arbeiterbewegung verbunden. Seit 1931 war Aron als Rechtsreferendar an Bamberger Gerichten tätig. Nach der "Schlacht am Schillerplatz" verteidigte Aron 1932 angeklagte Sozialdemokraten und machte sich in Bamberg auch unter seinen nationalsozialistischen Gegnern einen Namen, die den Juden und "Stehkragenproletarier" hassten. Im März 1933 wurde Aron verhaftet und im Mai 1933 im Konzentrationslager Dachau ermordet. Das Leben von Bambergs "erstem NS-Opfer", das immer als geheimnisumwittert galt, wird in diesem Buch erstmals dargestellt. Das Buch gibt Antworten auf viele Fragen: Warum wurde Aron Sozialist? Warum gehörte er gleichzeitig einer schlagenden Verbindung an? Welche Prozesse führte er vor Gericht? Warum wurde Aron umgebracht? Wer waren die Täter? Wurden sie gefasst und bestraft?

Die Autoren

Andreas Dornheim, Kulturwissenschaftler und Historiker, Dr. rer. soc. habil., Privatdozent für Neuere Geschichte und Landesgeschichte an der Universität Erfurt, 2001 Gründung des Instituts für Kultur-, Unternehmens- und Sozialgeschichte (ifkus, privates Forschungs- und Dienstleistungsinstitut, seit 2002 in Bamberg), u.a. Hist. Gutachter für das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Thomas Schindler, Historiker (Magister Artium); seit 1992 Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten in unterfränkischen Kommunal- und Adelsarchiven sowie im Zionistischen Zentralarchiv (Jerusalem); Vorstandsmitglied der Gemeinschaft für deutsche Studentengeschichte (GDS) e. V.; verschiedene studentengeschichtliche Veröffentlichungen, besonders zur Geschichte der jüdischen Korporationen.

Details

Die Veröffentlichung hat 122 Seiten, elf Fotos und erscheint mit einem Vorwort des Bamberger Oberbürgermeisters Andreas Starke als Band 40 der Publikationsreihe des Historischen Vereins Bamberg.

Das Buch ist ab dem 15.12.2006 im Buchhandel erhältlich und kostet 12 Euro. Es kann zudem über folgende Adresse bestellt werden: H.O.Schulze KG, Laurenzistraße 2, 96215 Lichtenfels, Tel. 09571-78010, Fax 09571-78055.